

Interessante Einblicke in verschiedene Berufsfelder

36 Referenten informieren am Gymnasium über ihre Tätigkeit / Plakatentwurf für Info-Abend von Jessica Freutel WZ, 17.2. 2012

WILDESHAUSEN • Interessante Einblicke in viele Berufe bietet das Gymnasium Wildeshausen im Rahmen eines Berufsinformationsabends am 24. Februar für alle Schüler ab neunter Klasse nicht nur aus der Kreisstadt, sondern auch aus den Nachbargemeinden.

„Wir sind stolz, dass wir so viele Referenten gewonnen haben“, sagt Johann Strudthoff, zuständiger Lehrer für berufliche Orientierung am Gymnasium Wildeshausen. 36 Fachleute aus Bereichen wie Medizin, Verwaltung, Finanzdienstleistungen, Medien, Polizei und Bundeswehr werden in 17 Berufsfeldern über ihre Tätigkeiten und Ausbildungs-

möglichkeiten berichten.

Seit gestern weisen großformatige Plakate auf den Abend in Zusammenarbeit mit dem Rotary-Club Wildeshausen am Freitag ab 18 Uhr hin. Dann hat jeder Schüler die Gelegenheit, in drei Durchgängen zu je 30 Minuten interessante Berufsfelder zu erkunden.

Bei einigen Berufen wie Pilot, Jura oder Betriebswirtschaften wird mit großem Andrang gerechnet. Dennoch wird es keine Anmeldungen geben. „Wenn der Raum voll ist, dann müssen die Schüler eben zur darauf folgenden Veranstaltung gehen“, so Strudthoff.

Das Plakat, das die Rückansicht einer Frau zeigt, die sich zwischen Studium und



Johann Strudthoff (l.) und Karsten Rubbert ehrten Jessica Freutel für ihren Plakatentwurf.

Ausbildung entscheiden muss, wurde im übrigen von Jessica Freutel, 16-jährige Schülerin aus der Klasse

10b, entworfen. Sie hatte an einem kleinen Wettbewerb des Kunstkurses von Silke Hoffmann teilgenommen

und den Rotary-Club mit ihrem Entwurf überzeugt.

Zum Dank gab es von Karsten Rubbert (Rotary) ei-

nen Blumenstrauß und einen iTunes-Gutschein.

Auch dieses Jahr rechnet Strudthoff mit über 500 Schülern, die sich die Gelegenheit nicht nehmen lassen wollen, Berufsinformationen aus erster Hand zu bekommen. Einige Referenten haben guten Kontakt zur Schule, waren sie doch selbst dort Schüler, haben Kinder auf der Schule oder sind mit Lehrern liiert. Dazu kommen Fachleute, die über die Kontakte zu Rotary angesprochen wurden. „Wir kommen schließlich aus allen Berufsfeldern“, so Rubbert, der hofft, den Schülern wichtige Erkenntnisse zur Berufswahl durch den Info-Abend mit auf den Weg geben zu können. ■ dr